

I 90811/3, 82-84



BOMBUS

Faunistische Mitteilungen

aus Nordwestdeutschland

Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V.
Zoologisches Institut und Zoologisches Museum
der Universität Hamburg

Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg

Internet: <http://www.entomologie.de/hamburg>

Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Dr. Till Tolասch
mit technischer Unterstützung von Jorg Bastaert

Konto des Vereins: Postbank Hamburg, Konto-Nr. 88277208

216. (Col. div.) – Nachträge zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. Bericht der koleopterologischen Sektion mit zusammenfassendem Jahresrückblick 2007.

In der Vergangenheit war es innerhalb der koleopterologischen Sektion üblich, dass die Verantwortung für die Publikation bemerkenswerter Funde jedem Sammler selbst überlassen wurde, nicht zuletzt auch die Meldung von Erstfunden. Das hat nicht selten dazu geführt, dass Erstfunde für unser Gebiet erst Jahre später publiziert wurden, weil dem „Entdecker“ durch andere Einzelaufnahmen nicht vorgegriffen werden sollte, selbst wenn die betreffende Art in der Folgezeit von anderen Kollegen an verschiedenen weiteren Lokalitäten nachgewiesen werden konnte. Ein weiterer Nachteil war das zunehmende Auseinanderdriften des publizierten Kenntnisstandes und der mit den Verbreitungskarten online verfügbaren Informationen (www.entomologie.de/hamburg/karten).

Mit dem neuen Format der Nachträge zu unserer Käferfauna soll künftig mehr Übersichtlichkeit und auch Zeitnähe in die faunistischen Meldungen gebracht werden, ohne sich dabei von alten Gewohnheiten vollständig zu verabschieden. Auch weiterhin wird es Einzelbeiträge geben. In jedem Jahr soll aber auch ein zusammenfassender Jahresrückblick erscheinen, wie er mit dem vorliegenden Beitrag erstmals vorgelegt wird.

- Im ersten Teil – dem neuen „Katalogteil“ – werden alle Statusänderungen als Übersicht zusammengefasst, die für die Fortschreibung unserer Heimatfauna (GÜRLICH et al. 1995) bzw. der Regionalspalten SH (Schleswig-Holstein und Hamburg nördlich der Nordereibe) sowie Ne (Niederelbegebiet im nördlichen Niedersachsen einschließlich Hamburg südlich der Nordereibe) im Deutschlandkatalog (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) relevant sind. Das sind neben den Erstmeldungen für unsere Fauna bzw. Teilgebiete auch Wiederfunde nach mehr als 50 Jahren sowie erforderliche Streichungen von Arten. Zur Wahrung der Vollständigkeit werden als nachrichtliche Übernahme unter der Rubrik Erstmeldungen auch Arten aufgeführt, die bereits an anderer Stelle in der Literatur für unser Gebiet gemeldet sind, beispielsweise in taxonomischen Revisionen, die bei uns bisher aber nicht als heimisch geführt wurden.
- Im zweiten Teil werden die im Katalogteil gelisteten Arten besprochen, darüber hinaus aber auch weitere faunistisch bemerkenswerte Funde mitgeteilt. Dieser Teil entspricht im Wesentlichen dem Aufbau der bisherigen Nachträge zu unserer Fauna, die stets eine bunte Mischung aus Erstmeldungen, Wiederfunden und sonstigen als bemerkenswert eingestuft Mitteilungen umfassten.

Dieses neue Format der Nachträge ist als Gemeinschaftsarbeit der koleopterologischen Sektion konzipiert, die von wechselnden Autorengruppen zusammengestellt wird. Werden

BOMBUS	Band 3	Heft 82-84	Seite 325-336	ISSN 0724-4223	Hamburg, 01.10.2008
---------------	--------	------------	---------------	----------------	---------------------

von einzelnen Autoren gesonderte Artikel zu bestimmten Arten vorbereitet, so wird in diesem gemeinsamen Beitrag auf jene Einzelbeiträge lediglich verwiesen. Im Katalogteil werden diese Arten aber mit aufgeführt, so dass der zusammenfassende Charakter dieses Jahresrückblicks gewahrt bleibt.

Wir danken allen Kollegen, die ihre Daten oder auch schon ausformulierte Beiträge zu ihren Funden zur Verfügung gestellt haben.

Abkürzungen:

Hinter den Fundorten sind jeweils die Kfz-Kennzeichen der entsprechenden Kreise, Landkreise bzw. kreisfreien Städte angegeben. Neumeldungen aus dem Gebiet werden durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet, für unsere Fauna zu streichende Arten sind in runde Klammern gestellt ().

AK = Autokescherfund, SH = Schleswig-Holstein und Hamburg nördlich der Norderelbe, nNS = Niederelbegebiet im nördlichen Niedersachsen einschließlich Hamburg südlich der Norderelbe, MV = Mecklenburg-Vorpommern, DK = Dänemark.

Abkürzungen der Sammler: Bu = BURGARTH, Ei = EIFLER, Gü = GÜRLICH, He = HENGSMITH, Lo = LOHSE (+), Lp = LOMPE, Mb = MEYBOHM, Re = RENNER, Scha = SCHACHT, Schn = SCHNAKENBECK, Sui = SUIKAT, To = TOLASCH, Zi = ZIEGLER.

Erstmeldungen für das heimische Gebiet (*):

- Coproporus immigrans* SCHÜLKE, 2006
- Zoosetha inconspicua* (ERICHSON, 1839)
- Carpophilus extensus* GROUVELLE, 1908 (Erstnachweis für Europa)
- Silvanus lewisi* REITTER, 1876
- Silvanus proximus* GROUVELLE, 1904
- Olibrus flavicornis* (STURM, 1807)
- Zeugophora turneri* POWER, 1863
- Polydrusus marginatus* STEPHENS, 1831
- Euophryum confine* (BROUN, 1881)
- Bradybatus kellneri* BACH, 1854
- Miarus campanulae* (LINNÉ, 1767)
- Rhynchaenus lonicerae* (HERBST, 1795)

Neumeldungen für SH (bisher nur nNS):

- Helophorus redtenbacheri* KUWERT, 1885
- Ptinella denticollis* (FAIRMAIRE, 1857)
- Proteinus ovalis* STEPHENS, 1834
- Sunius melanocephalus* (FABRICIUS, 1792)
- Epuraea ocularis* (FAIRMAIRE, 1849)
- Micrambe bimaculata* (PANZER, 1798)
- Cryptophagus thomsoni* REITTER, 1875
- Ephistemus reitteri* CASEY, 1900
- Corticaria alleni* JOHNSON, 1974
- Arthrolips nana* (MULSANT & REY, 1861)
- Xylita laevigata* (HELLENIUS, 1786)
- Latheticus oryzae* WATERHOUSE, 1880
- Aphthona venustula* (KUTSCHERA, 1861)
- Malvapion malvae* (FABRICIUS, 1775)
- Otiorynchus crataegi* GERMAR, 1824
- Lixus subtilis* BOHEMAN, 1836
- Baris artemisiae* (HERBST, 1795)
- Ceutorhynchus scrobicollis* NERESHEIMER & WAGNER, 1924
- Sirocalodes mixtus* (MULSANT & REY, 1858)

Neumeldungen für nNS (bisher nur SH):

- Gyrinus aeratus* STEPHENS, 1835
- Hydroglyphus hamulatus* (GYLLENHAL, 1813)

Hyd nobius punctatus STURM, 1807

Bruchus luteicornis ILLIGER, 1794

Wiederfunde nach über 50 Jahren in SH:

Rhantus latitans SHARP, 1882

Hyd nobius punctatus STURM, 1807

Platystethus nodifrons MANNERHEIM, 1830

Hypebaeus flavipes (FABRICIUS, 1787)

Sitaris muralis (FORSTER, 1771)

Xylocleptes bispinus (DUFTSCHMID, 1825)

Platyrrhinus resinosus (SCOPOLI, 1763)

Wiederfunde nach über 50 Jahren in nNS:

Donacia bicolor ZSCHACH, 1788

Fehlmeldungen/Korrekturen/Streichungen:

Aleochara maculata BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863 – nicht in unserem Gebiet

Bagous czwalinae SEIDLITZ, 1891 – nicht in unserem Gebiet

Miarus ajugae (HERBST, 1795) – siehe: *Miarus campanulae* (LINNÉ, 1767)

— *Cicindela sylvatica* LINNÉ, 1758 – In SH heute eine ganz große Seltenheit. Zuletzt bisher am 1.5.1965 im Segeberger Forst/SE (Zi) und 20.5.1988 Geesthacht/RZ (W. LORENZ). Nun am 23.6.1996 und am 8.6.2000 bei Langenlehsten/RZ (Sui). Im nNS weiter verbreitet, aber auch nur noch an wenigen Fundstellen.

— *Cicindela maritima* DEJEAN, 1822 – Diese Art ist auch heute noch an den Sandstränden der Nordsee von Sylt, Amrum und St. Peter-Ording/NF vorhanden. Zudem liegen Meldungen vor von der Untereibe von Hetlingen/PI, sowie den Elbinseln bei Hamburg bis nach Geesthacht/RZ. Auf der Elbinsel Geesthacht noch am 10.5.2002 (Sui). Jetzt auch wieder aktuell an der Ostseeküste: 17.6.2000 Sehlendorf/OH (Sui). Alte Meldungen bis 1912 führen die Art noch aus dem Raum Lübeck, Travemünde und Priwall. Daran schließen sich die Angaben aus MV an, wo die Art auch heute noch selten vorhanden ist.

— *Bembidion punctulatum* DRAPIEZ, 1821 – Die Art wird von LOHSE (VERHANDLUNGEN 31: 11) für das Elbufer oberhalb Hamburgs als ziemlich zahlreich auf stark überschlicktem Sandboden angegeben, für die Elbe unterhalb Hamburgs nur vereinzelt. Für fast zwei Jahrzehnte schien *Bembidion punctulatum* bei uns verschwunden zu sein. Die letzten Funde aus dem Binnenland stammten aus Güster/RZ 4.7.1971 (Mb), 17.08.1971 (Zi), die letzten Elbefunde Bishorst/PI 15.8.1976 und Hetlingen/PI 8.4.1977 (beide LEVENS). Die ersten Wiederfunde für unsere Fauna stammen vom Elbufer im Wendland bei Pevestorf/DAN vom 2.6.1996 (Bu), dann im gleichen Jahr und später mehrfach von verschiedenen Kollegen in diesem Raum (siehe auch BOMBUS 3:154). In der Folge auch weiter westlich im Amt Neuhaus bei Darchau/LG 2.7.2001 (JANZEN). Die ersten Wiederfunde für Schleswig-Holstein gelangen am 9.6.2000 am Elbufer bei Krümmel/RZ (Gü) und am 7.9.2005 in den Elbwiesen bei Lauenburg/RZ (Schn).

— *Patrobis australis* J. R. SAHLBERG, 1875 – 25.7.2005 Fitzen/RZ 2 Ex. im feuchten Bruchwald (Schn). Die letzte Meldung aus SH stammte vom 3.5.1970 vom Forst Bollhusen bei Schierensee/RD (Lp). Im nördlichen NS wurde die Art zuletzt am 6.6.1989 bei Gummern/DAN (Zi) im schattigen Bereich trockengefallener Teiche gefunden.

— *Agonum viridicupreum* (GOEZE, 1777) – In den letzten Jahren häufiger gefunden: 1998 Kaltenhof/DAN (Bu); 1999 Neu Darchau/DAN (Gü), Darchau Amt Neuhaus/LG (Gü); 2000/2001 Höltigbaum/OD (INGE EISCHEID); 2001 Flintbek/RD (BJÖRN SCHULZ), Ritzerau/RZ (Lars Schröter); 2005/2007 Böttersheim/WL (Scha); 2005/2007 Lauenburg/RZ (Schn); 2006 Laascher See/DAN (T. SCHMIDT), Lüneburg Tiergarten/LG (He), Francoper Moor/HH (Zi); 2007 Vietze/DAN (Zi), Laasche/DAN (Zi), Schmilau/RZ (Zi), Plön Koppelsberg/PLÖ (IRMLER). Die Funde sind ein weiteres Indiz für eine Arealexpansion der Art (BOMBUS 3:93, 3:214).

— *Hydroglyphus hamulatus* (GYLLENHÄL, 1813) – Nach den alten Funden aus den Jahren bis 1937 vom Plöner See erst 1992 wieder entdeckt im Gebiet auf der Elbinsel bei

- Geesthacht/RZ (BOMBUS 3:113). SUIKAT fand die Art dann in den Kiesgruben bei Tensfeld/SE am 28.9.2005. Nun liegt auch der erste linkselbische Nachweis vor: In den Kreidegruben bei Hemmoor/STD am 1.5.2007 (T. SCHMIDT).
- *Rhantus latitans* SHARP, 1882 – In Besenhorst/RZ bei Geesthacht am 11.5.2004 (Sui) und am 14.5.2004 (Zi) in einem Flachwasserteich auf dem Wiesengelände in Elbnähe. Die letzte Meldung aus SH stammt vom 30.8.1941 von Bad Oldesloe (Lo). Im nördlichen NS weniger selten, vor allem viele Meldungen aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg aber auch aus dem Landkreis Uelzen sowie im Amt Neuhaus/LG.
- *Gyrinus aeratus* STEPHENS, 1835 – 1.7.2007 in Anzahl Kapern/DAN (Ei, He, Zi). Es sind die ersten überprüfbaren Belege der Art aus nNS. Weder KOLTZE (1901, unter *opacus* SAHLB.) „Friedrich. etc. s“, noch FRANCK (1926, unter *thomsoni* ZAITZEV) „Wohl im ganzen Gebiet häufig“ geben Fundorte aus nNS an. In SH scheint die Art auf den Norden und das Jungmoränengebiet beschränkt zu sein, von wo zahlreiche Funde vorliegen.
- *Helophorus redtenbacheri* KUWERT, 1885 – Bisher fast ausschließlich aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg gemeldet. Dort meist einzeln am Rande von Kleingewässern im Elbebereich. Am 8.3.1997 auch im Amt Neuhaus bei Strachau/LG im Hochwassergenist (Zi). Jetzt erstmals aus Schleswig-Holstein gemeldet, am 21.5.2007 1 Ex. im AK bei Güster/RZ (Zi). LOMPE fand die Art im Forst Garlstorf/WL am 1.5.1976.
- *Thanatophilus dispar* (HERBST, 1793) – Groß Grönau/RZ auf einer Magerrasenfläche mit beginnender Verbuschung 1 Ex. in einer Bodenfalle Juni 2002 (Gü). Wiederfund nach 44 Jahren, zuletzt 1948 Lauenburg/RZ (Lo).
- *Hydnobius punctatus* STURM, 1807 – Wiederfund nach über 50 Jahren am 19.9.2003 AK in Brambostel/UE (Bu) am Südrand unseres Heimatgebietes. Es existieren alte Belege vom Dummersdorfer Ufer/HL, 13.9.1903 (L. BENICK) und 10.10.1951 (MARLIES BENICK), sowie ein weiteres Tier aus Ochsenhals bei Eutin/OH vom 15.10.1933 (F. SICK).
- In Schleswig-Holstein wurde am 2.11. und 3.11.2007 anlässlich eines Vereinsausflugs nach Amrum/NF *Hydnobius punctatus* bei Wittdün und am Quermarkenfeuer gefunden (Bu, Gü, He, Lp, Mb). Die Tiere liefen an beiden milden, sonnigen Novembertagen nachmittags bis abends in Anzahl in den Weißdünen umher. Außerdem wurde die Art von Mitte Oktober bis Ende November 2007 in den gleichen Bereichen ebenfalls in Anzahl in Bodenfallen nachgewiesen (Bu).
- *Cyrtoplastus seriepunctatus* (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1867) – Nach dem Erstnachweis bei Drestedt/WL am 12.6.1986 (BOMBUS 2:305) liegen nun zwei weitere Meldungen aus dem Gebiet vor: 18.1.2003 1 Ex. in einer Bodenfalle im Heidegebiet „Auf dem Töps“ bei Hanstedt/WL (L. SCHMIDT) und 8.6.2006 1 Ex. AK Bötersheim/WL (Scha). Die Art fehlt in SH und auch in DK.
- *Euthiconus conicicollis* (FAIRMAIRE, 1855) – Bliestorf/RZ 1 Ex. aus dem Mulm alter Schwarzpappeln gesiebt 7.6.2006 (Gü). Wiederfund nach über 25 Jahren für SH, bisher nur aus dem Sachsenwald/RZ bekannt, dort 1863 (KOLTZE) und 1974 (Zi) je 1 Ex. (BOMBUS 2:220).
- *Euthia plicata* (GYLLENHAL, 1813) – 30.5.2004 1 Ex. AK bei Hollenstedt/WL (Scha). Die Art ist bisher linkselbisch kaum gefunden und dann auch nur viel weiter im Osten in den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg (BOMBUS 3:57 und 94).
- *Euconnus (Napochus) campestris* (SCHAUFUSS, 1866) – Die andauernde Ansiedlung im Gebiet wird durch neue Funde belegt (BOMBUS 3:320).
- *Nossidium pilosellum* (MARSHAM, 1802) – Am 22.7.2004 im AK bei Güldenstern/OH (Sui). Bisher aus SH nur vom Bartelsbusch bei Berkenthin/RZ vom 2.8.1996 bekannt (Zi) sowie aus dem Röggeleiner Holz/NWM im benachbarten Mecklenburg (BOMBUS 3:94).
- *Ptinella denticollis* (FAIRMAIRE, 1857) – AK Spreng/OD 1 Ex. 16.7.2007 neu für SH, bisher nur nNS AK Seppensen/WL 1 Ex. 23.8.1997, AK Rosien Amt Neuhaus/LG 1 Ex. 12.8.1998 (Mb).
- *Baeocrara japonica* (MATTHEWS, 1884) – 21.5.2007 AK Klint/SE, 26.7.2007 AK Lütjensee/OD, 23.9.2007 AK Spreng/OD (Mb). Dieser erstmalig 1997 im Gebiet festge-

stellte Neueinwanderer ist bisher in SH nur im Kreis Herzogtum Lauenburg gefunden worden (Zi). Aus nNS liegen Belege aus DAN, LG, SFA und WL vor. Alle Nachweise gelangen mit dem Autokescher.

— *Acrotrichis henrici* (MATTHEWS, 1872) – Middelburger See bei Süsel/OH 3.8.–24.8.2005 Bodenfalle (Gü), Lütjensee/OD 4.2.2007 aus nassen Bülden im Birkenbruch (Mb), AK Pretten Amt Neuhaus/LG 8.6.2007 (He). Durch die wiederholten Funde wird die Vermutung bestätigt, dass die flugaktive Art erst in den letzten Jahren ins Gebiet eingewandert ist (BOMBUS 3:206). Sie scheint nasse Substrate (Moos, Bülden) am Rand von stehenden Gewässern (Tümpeln) zu besiedeln.

— *Proteinus ovalis* STEPHENS, 1834 – 1 Ex. in einer Bodenfalle 28.8.–18.9.2007 im Rieseewald bei Albersdorf/HEI (Gü). Erster Nachweis für Schleswig-Holstein. Im nördlichen Niedersachsen ist die Art vor allem in den großen Waldungen weiter verbreitet.

— *Megarthritis nitidulus* KRAATZ, 1857 – War bisher aus unserem Gebiet nur von Wulfshagen bei Kiel bekannt: 27.4.1953 (RENKEN in coll. Lo). LOMPE fand die Art in Kiel Russee 13.3.1973. Dann nicht weit davon entfernt bei Preetz/PLÖ seit 23.7.2000 mehrfach im AK (Sui). Eine erstaunliche Verbreitunginsel.

— *Anotylus maritimus* THOMSON, 1861 [= *Oxytelus perrisii* FAUVEL, 1862] – konnte vom Mai bis Dezember 2007 mit Bodenfallen auf der Nordseeinsel Amrum in Anzahl nachgewiesen werden. Die Art ist bis 1953 häufig in der Lübecker Bucht gefunden worden. Seit dieser Zeit gibt es nur noch vereinzelte Funde in Schleswig-Holstein: 1962 Helgoland (Lo), 1988 Amrum/NF (Lp) und 2000 Dummersdorfer Ufer/HL (Zi). Die neuen Nachweise aus den Bodenfallen wurden am 2./3.7.2007 anlässlich einer gemeinschaftlichen Exkursion nach Amrum durch Schwemmpfunden ergänzt. Dabei wurde Dünen sand aus tieferen Schichten (Wurzelbereich der Strandgräser) im Vor- und Weißdünenbereich ausgeschwemmt und dabei auch *Anotylus maritimus* gefunden (Bu, Gü).

— *Platystethus nodifrons* MANNERHEIM, 1830 – Wiederfund in SH nach über 50 Jahren: Mai 2002 Abfallwirtschaftszentrum Wiershop/RZ 1 Ex. in einer Bodenfalle auf reinem Sand (Gü). Letzter Fund in SH 18.7.1950 Witzwort bei Husum/NF (BENICK). In neuerer Zeit sonst nur mehrfach im Elbtal zwischen Amt Neuhaus/LG und Schnackenburg/DAN gefunden, früher weiter elbabwärts bis Hamburg und auch 1 Ex. Thelsdorf/WL 5.5.1948 (Lo).

— *Sunius melanocephalus* (FABRICIUS, 1792) – Bisher nur bekannt aus dem nördlichen Niedersachsen, dort in den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg in Trockenbiotopen mehrfach. Aus Schleswig-Holstein bisher nicht gemeldet. Am 10.11.2007 2 Ex. im Hochwassergenist der Elbe bei der Hetlinger Schanze/PI (Zi). Aber schon am 1.10.1972 von LOMPE in Achterwehr bei Kiel gefunden.

— *Gabrius piliger* MULSANT & REY, 1876 – Nach HORION (1965) nur zwei Meldungen aus SH: Haseldorf (Lo) und Holstein (t. SMETANA 1950). Nun ein Wiederfund in SH: AK Heidmühlen/SE 27.4.2007 (Zi). In nNS ist die Art häufiger gefunden. Weil bei den Männchen die Auszeichnung am 6. Sternit unauffällig ist, kann die Art leicht übersehen werden, so dass sie vermutlich häufiger ist, als nach den Belegen vermutet werden kann.

— **Coproporus immigrans* SCHÜLKE, 2006 – Die vermutlich aus Australien importierte Adventivart (SCHÜLKE 2006) ist im heimischen Gebiet zuerst am 14.8.2001 nachgewiesen worden AK Hohe Schaar/HH (Bu). Weitere Funde: AK Holtorf/Slob/WL 18.6.2002 (Mb), AK Groß Grönau/RZ 30.7.2004 (Zi), AK Forst Beimoor/OD 28.7.2005 (Mb), AK Brambostel/UE 22.8.2005 (Bu), AK Güster/RZ 21.5.2007 (Zi).

— *Acrotone pseudotenera* (CAMERON, 1933) – Bereits 1994 ist diese Adventivart am 26.6., 1.7. und 10.7. jeweils im AK auf der Hohen Schaar/HH und auch am 20.11. bei Segrahn/RZ gefunden worden (Zi). Eine Meldung unterblieb, weil insbesondere bei den Meldungen vom Hamburger Hafen nicht sofort davon ausgegangen werden konnte, dass eine dauerhafte Ansiedlung im Gebiet vorliegt. Nach dem Fund in Brünkendorf/DAN (RENNER) (BOMBUS 3:299) besteht daran jetzt aber kein Zweifel mehr. Die wenig markante Art ist in der Zwischenzeit sehr wahrscheinlich vor allem bei Autokescherausbeuten mehrfach übersehen worden.

— *Zyras haworthi* (STEPHENS, 1832) – Bisher aus dem Gebiet nur 3 publizierte Funde: Pevestorf/DAN 1956 (Lo), Elbfähre Lenzen/DAN 1973 (Zi) und Rolübbe/OH 1986 im AK (Zi) (BOMBUS 1:404, 3:24). Inzwischen liegen einige weitere Nachweise dieser Seltenheit vor: Forst Landwehr bei Grippel/DAN 21.6.1998 im AK (To), Geesthacht/RZ 23.5.-21.6.2000 in einer Bodenfalle (Gü), Glüsing/RZ 6.8.2004 im AK (Zi), nördlich Kalkhütte/RZ 2 Ex. 14.2.2007 am Fuß des Steilhangs zum Ratzeburger See aus Streu unter Erlen gesiebt (Mb).

— *Amarochara forticornis* (LACORDAIRE, 1835) – Zuletzt 1952 in Pratjau/PLÖ (WEBER) und Bornhöved/RD V.1992 (IRMLER). Jetzt ein Neufund: Am 10.11.2007 1 Ex. im Hochwassergenist der Elbe bei der Hetlinger Schanze/PI (Zi). Bisher keine linkselbischen Funde.

— **Zoosetha inconspicua* (ERICHSON, 1839) – 6 Weibchen am 27.3.2007 bei Tönningstedt/SE an verschiedenen Stellen in einer Sandgrube aus moosiger Streu am Südrand des Klingbergs gesiebt (Mb). Die Vermutung, dass damit eine für Schleswig-Holstein neue Art festgestellt war, erwies sich als irrig. Einerseits konnte ASSING dankenswerter Weise die Exemplare der Art *Zoosetha inconspicua* zuordnen, andererseits hat er die Art bereits aus Schleswig-Holstein gemeldet und zwar nach einem Exemplar, das KNAPPE am 8.4.1962 an der Hohwachter Bucht gesammelt hat (ASSING 1998). Außerdem liegen Funde vor von Blankensee/HL AK 18.8.2004 und Althorst/RZ AK 30.9.2007 (Zi). Die Art ist in Deutschland nur wenig gefunden. Neuere Meldungen gibt es nur aus Baden, Brandenburg-Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen (ASSING 1998, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

— *Stichoglossa semirufa* (ERICHSON, 1839) – 1.4.2007 Nehnten/PLÖ 1 Ex. aus Streugesiebe vom Fuß einer alten Buche (Mb). Bisher nur folgende Meldungen: 26.11.1994 Schellbruch/HL 1 Ex. am Fuße einer hohlen Erle gesiebt (Zi), 25.10.1969 Trittau/OD 1 Ex. (NIKOLEIZIG), 6.10.1962 Koberger Zuschlag/RZ Gesiebe am Fuß alter Eschen 2 Ex. (BENICK), 9.5.1912 Lauerholz/HL (GUSMANN). Diese Angaben passen gut zur Beschreibung der Biologie, wonach die Art in den Wintermonaten am Fuß alter Laubbäume gefunden wird, ab April seltener (HORION 1967).

Wiederholte Funde (Gü) aus den vergangenen Jahren mit Luftelektoren (oder auch ‚Kreuzfensterfallen‘) in Baumkronen lassen die Vermutung zu, dass die Art primär den bisher kaum direkt untersuchten Kronenraum besiedelt und nur im Winterlager am Fuße alter Bäume anzutreffen ist (siehe BOMBUS 3:269): Zwischen Ende Mai und Anfang Juli 2001 3 Ex. in Hamburg am Duvenstedter Triftweg zwischen dem Wohldorfer Wald und dem Duvenstedter Brook, später am Ostufer des Schaalsees knapp außerhalb unseres Gebietes im Dohlenwald/NWM 17.07.2004 1 Ex., Stodthagener Forst b. Felm/RD 01.05.2005 1 Ex. in einer Flugköderfalle mit Taubenmist und in der Folgezeit ein weiterer Fund im Wohldorfer Wald/HH im Kronenraum.

— (*Aleochara maculata* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863) – Nach einer Revision durch Mb und Zi beruhen alle Meldungen von *Aleochara maculata* aus dem heimischen Gebiet auf Fehlbestimmungen. Neumeldung fürs Niederelbegebiet in BOMBUS 2:276 nach 1 Ex. 17.8.1981 AK Forst Garlstorf/WL (Lo). Der Beleg ist nicht auffindbar. Erneute Neumeldung fürs Niederelbegebiet in BOMBUS 2:292 nach 1 Ex. 5.4.1985 Forst Garlstorf in Kompost (Lo). Dieser Beleg ist in der coll. Lo vorhanden, gehört aber zu *Aleochara cuniculorum*. Andere, nicht publizierte, zunächst zu *Aleochara maculata* gestellten Belege erwiesen sich als zu *Aleochara tristis* bzw. *Aleochara moerens* gehörig. Die Art ist somit für unsere Fauna zu streichen.

— *Ebaeus pedicularius* (LINNÉ, 1758) – Bisher aus neuerer Zeit in unserem Gebiet nur vom Oberelbufer bei Glüsing/RZ bekannt. Dort im Hangwald an einer lehmigen Abbruchkante. Am 1.7.1999 wurde ein weiteres Vorkommen bei Brodau/OH am Steilufer der Ostsee entdeckt (Sui).

— *Hypebaeus flavipes* (FABRICIUS, 1787) – Gudow/RZ 7.6.2006 2 Ex. von den Schnittflächen gefällter Eichen gesammelt (Gü). Wiederfund für SH nach über 100 Jahren, zuletzt Sachsenwald 1863/64 (PRELLER) und Ratzeburg 1867.

- *Stenagostus rufus* (DEGEER, 1774) – 29.4.1999 1 Ex. bei Bröthen/RZ an alten Kiefern (Sui). Der letzte Nachweis aus SH stammt vom Hangwald bei Glüsing/RZ aus dem Jahre 1982 (Zi) (BOMBUS 2:287). Sonst nur noch als Seltenheit aus dem nNS bekannt. Dort zuletzt 2001 Penkefitz/DAN (He).
- **Carpophilus extensus* GROUVELLE, 1908 – Gudow/RZ, Luftklektor in einer Eichenkrone 22.8.-18.9.2004, 1 Ex. (Gü), bestimmt von ALEXANDER KIREJTSHUK. Die Fundumstände erlauben keine Rückschlüsse auf die Herkunft des Tieres bzw. des Substrates, mit dem es in unsere Region gelangt ist. Es handelt sich um eine afrikanische Art, Erstnachweis für Europa (KIREJTSHUK & HERRMANN 2007).
- *Eपुरaea ocularis* (FAIRMAIRE, 1849) – Erstnachweis AK Brambostel/UE 19.8.2005 (Bu) vom Südrand unseres Faunengebietes (BOMBUS 3:272). Die Art hat sich wie erwartet weiter nach Norden ausgebreitet. nNS: Vierhöfen/WL und Forst Göhrde/DAN regelmäßig im AK und in Bodenfallen (Bu). HH: AK Hohe Schaar 11.6.2007 (Zi) und erstmalig auch in SH: AK Sprenge/OD 16.7.2007, AK Lütjensee/OD 26.7.2007 (Mb).
- *Meligethes brachialis* ERICHSON, 1845 – 2001 erstmals in unserem Gebiet in Dannenberg/DAN festgestellt (BOMBUS 3:206), dort an gleicher Stelle auch 2002 noch in Anzahl gefunden. Die Art ist an ihrer Fraßpflanze, der Kronwicke *Coronilla varia*, aber weiter verbreitet: 2.5.2007 Pevestorf/DAN (Zi), 11.6.2007 Hohe Schaar/HH (Zi).
- **Silvanus lewisi* REITTER, 1876 – Erstfunde im Freihafen Hamburg an Tropenholz 13.7.1977, 8.8.1977 (Zi, det. KARNER). Später dann auf der Hohen Schaar/HH im AK mehrfach, so 26.6.1994 (Mb, Zi), 11.7.1994 (Mb), 11.6.2007 (Zi).
- **Silvanus proximus* GROUVELLE, 1904 – Gemeinsam mit der vorigen Art im Freihafen Hamburg an tropischen Hölzern 13.7.1977 (Zi, det. KARNER). Später auch im AK Hohe Schaar/HH 6.6.1994 (Mb, Zi), aber immer deutlich seltener als *Silvanus lewisi*. Beide Arten sind auch in Dänemark wiederholt an importiertem Holz gefunden worden, außerdem aber 2003 auf Fünen mehrfach in einem Holz-Schredderhaufen unter Umständen, die andeuten, dass die Arten sich dort im Freiland entwickelt haben (VAGTHOLM-JENSEN 2004).
- *Micrambe bimaculata* (PANZER, 1798) – Ist aus unserem Gebiet nur aus der Umgebung von Gartow/DAN aus dem nNS bekannt. Dort im Mulm der alten Eichen und Ulmen selten. Letzte Meldung hier 1991. Die Art kommt aber auch in SH vor: 25.9.2000 Ellenbergholz/SL (Mb) 1 Ex. gesiebt.
- *Cryptophagus thomsoni* REITTER, 1875 – 1976 Erstfund fürs heimische Gebiet in der Eichenallee Gartow/DAN (Re). Erstfund für SH 11.9.2005 AK Glüsing/RZ (Zi). Seitdem mehrfach im Südosten Schleswig-Holsteins festgestellt. Außerdem 20.8.2007 AK Sprenge/OD 4 Ex. (Mb) und Riesewohld bei Albersdorf/HEI 1 Ex. am 7.8.2007 im Eichenwald nordöstlich Sarzbüttel gesiebt (Gü). Auch aus dem benachbarten Mecklenburg gemeldet (Zi), fehlt aber in Dänemark.
- *Caenoscelis ferruginea* (C. R. SAHLBERG, 1820) – Nördlich Kalkhütte/RZ 14.4.2007 am Fuß des Steilhangs zum Ratzeburger See aus Streu unter Erlen gesiebt (Mb). Bisher nur 1 Ex. im Gebiet: AK Groß Disnack/RZ 6.7.1985 (Zi).
- *Ephistemus reitteri* CASEY, 1900 – Nach dem Erstfund 11.10.2006 (Re) von Brünkendorf/DAN (BOMBUS 3:298) ist die Art mehrfach im Gebiet festgestellt: 17.10.2006 Brünkendorf/DAN, 19.8.2007 AK Hohe Schaar/HH und nun auch in SH: 28.11.2006 Forst Beimoor/OD, 7.6.2007 Steinberghaff/SL, 16.7.2007 AK Sprenge/OD (alle Mb). Auf Grund der Funde ist anzunehmen, dass dieser Neueinwanderer in nNS und SH bereits weit verbreitet ist.
- *Corticaria alleni* JOHNSON, 1974 – Bisher nur aus den südlichen Teilen unseres Gebietes bekannt. Im nNS aus dem Wendland/DAN und dem Amt Neuhaus/LG sowie dem dem Kreis Herzogtum Lauenburg benachbarten Testorfer Holz bei Zarrentin/LWL bekannt. Neufund für SH: Riesewohld bei Albersdorf/HEI 5.6.2007 (Gü). Die Art findet sich stets an alten Buchenschwämmen.
- *Olibrus liquidus* ERICHSON, 1845 – Die Art ist erstmalig bei uns am 2.9.1995 in Hamburg auf dem ehemaligen TrÜbPl Höltigbaum gefunden worden (Sui) (BOMBUS 3:121). Seitdem

liegen eine ganze Reihe von Funden vor, vom nNS z.B. Hühbeck, Uelzen, Amt Neuhaus, bis in den südlichen und mittleren Bereich von SH z.B. Büchen/RZ, Preetz/PLÖ, Rendsburg/RD. Nordwestlichster Fundort der Art ist zur Zeit Amrum Norddorf/NF 20.7.2007 (Mb). Nach SUKAT (i.l.) ist die Art heute in SH auf Trockenflächen weit verbreitet.

— **Olibrus flavicornis* (STURM, 1807) – In der Sammlung LOHSE findet sich ein Stück von Neumühle/UE vom 4.7.1991. Jetzt liegt ein weiterer Nachweis vor: Kiel-Meimersdorf auf einem alten Bahnhofsgelände am 24.8.2005 in Anzahl (Sui).

— *Arthrolips nana* (MULSANT & REY, 1861) – Erstnachweis für Schleswig-Holstein am 21.5.2007 1 Ex. im AK bei Güster/RZ (Zi). Sonst liegen zahlreiche Meldungen aus dem nördlichen Niedersachsen aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg vor, vor allem aus der Umgebung von Gartow, aber auch aus Grippel und der Lucie. Die Art kommt auch im Amt Neuhaus/LG im Forst Karrenzien vor, dort am 5.7.1995 im AK und am 20.7.1996 in Anzahl an verpilzten Erlenästen zusammen mit *Phloiotrya rufipes* (Zi).

— *Bostrichus capucinus* (LINNÉ, 1758) – In SH eine ganz große Seltenheit. Letzte Meldung vom 31.7.1983 Gudow/RZ (Schn). In Hamburg zuletzt am 1.6.1978 bei Sasel (He). Im nNS recht selten, vor allem in den großen Eichenwäldungen im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Aber auch in Vierhöfen/WL 13.7.1985 (Bu), Sommerbeck/LG am 9.6.1979 (HEISE) und im Amt Neuhaus bei Wehningen/LG am 8.6.1994 (Zi). Dort in Anzahl aus 2 cm dicken freiliegenden Wurzeln eines Kirschbaums gezüchtet, der aufgrund eines Sturms umgerissen worden war.

— *Xyletinus fibyensis* LUNDBLAD, 1949 – 11.6.2007 Hohe Schaar/HH (Zi). Bisher nur im Elbtal zwischen Laake Amt Neuhaus/LG und Schnackenburg/DAN. Entwicklung in Ästen alter Schwarzpappeln.

— *Anitys rubens* (HOFFMANN, 1803) – Linkselbisch gab es bisher nur Funde aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, jetzt auch aus dem westlichen Bereich des nNS gemeldet: 28.8.2004 Böttersheim/WL und 14.7.2005 Heimbruch/WL (Scha). In beiden Fällen wurden nur Mumien im Mulm alter Eichen gefunden.

— *Oedemera nobilis* (SCOPOLI, 1763) – Die Funde von Uelzen Bahnhof/UE 22.6.2003 (Bu, He, To, Zi) und Hohe Schaar/HH 11.6.2007 (Zi), 1.7.2007 (Mb) bestätigen die Etablierung der Art im Gebiet (BOMBUS 3:208).

— *Sitaris muralis* (FORSTER, 1771) – Ausführlicher Artikel in BOMBUS 3:312 (To).

— *Xylita laevigata* (HELLENUS, 1786) – Ist als Seltenheit aus nNS bekannt. Dort entwickelt sich die Art in alten Kiefern und Fichten. In den letzten Jahren von 2001 bis 2006 in Anzahl an der Brandstelle in Trebel/DAN. Am 29.4.1999 1 Ex. bei Bröthen/RZ (Sui). Neu für SH.

— *Hypulus bifasciatus* (FABRICIUS, 1792) – Der letzte Nachweis dieser sehr seltenen Art stammt aus dem Jahr 1966 von Eckernförde/RD (ULLRICH). Im Mai 2000 gelang der Wiederfund auf der Geesthachter Elbinsel/RZ 1 Ex. (Gü) in einer Bodenfalle, wo das Vorkommen im Mai 2002 durch einen weiteren Fund (Bu) bestätigt werden konnte. Es ist bemerkenswert, dass sich unter den wenigen alten Angaben zu dieser Art bereits eine Meldung aus Geesthacht vom 21.4.1895 (WIMMEL) befindet (BORCHMANN 1939).

— *Blaps lethifera* MARSHAM, 1802 – 11.8. und 17.10.2006 in Witzeze/RZ (Schn) in Dorflege. Sonst ist die Art aktuell nur bekannt von Fehmarn. Dort bei Wulfen/OH am Steilufer in den Kaninchenbauen.

— *Palorus depressus* (FABRICIUS, 1790) – Am 4.7.2001 erstmalig für SH von Gudow/RZ gemeldet (BOMBUS 3:250). Jetzt liegen weitere Funde vor: 10.7.2005 AK Glüsing/RZ (Zi), 10.6.2006 Forst Beimoor/OD (He), 10.4., 2.7. und 14.7.2007 Büchen/RZ und 16.4.2007 Bröthen/RZ (Schn) im Mulm einer alten Eiche.

— *Latheticus oryzae* WATERHOUSE, 1880 – Erstfund für SH: August 2000 Geesthacht/Besenhorst Moorsiedlung 1 Ex. in Bodenfalle (Gü). Danach 2.8.2001 AK Fitzen/RZ 1 Ex. (Zi), 2.6.2003 AK Dalldorf/RZ 1 Ex. (Zi), 26.7.2006 AK Segeberger Forst/SE 1 Ex. (Mb). In nNS seit 1998 (BOMBUS 3:168, 3: 200) vielfach gefunden und bekannt aus DAN, LG, HH, UE, WL.

- *Onthophagus fracticornis* (PREYSSLER, 1790) – 9.6.2007 TrÜbPl Putlos/OH (Zi) in Schafkot, 10.11.2007 Hetlinger Schanze/PI (Zi) im Hochwassergenist. Letzte Funde bisher 1992 von Pevestorf/DAN (Zi).
- *Aphodius conspurcatus* (LINNÉ, 1758) – 4.11.2007 Amrum Wittdün/NF 2 Ex. (He, Mb), weit entfernt von den nächstgelegenen Fundorten: Klößensteen und Pinneberg in der Umgebung von Hamburg.
- *Donacia bicolor* ZSCHACH, 1788 – Seit dem 22.5.2000 mehrfach in Appelbeck bei Hollenstedt/WL an *Sparganium* (Scha). Während aus SH wenige aktuelle Vorkommen bekannt sind, gab es linkselbisch bisher nur eine alte Meldung: 1943 Heiligenthal bei Lüneburg/LG (Lo).
- *Donacia obscura* GYLLENHÄL, 1813 – 9.6.2006 Duvenstedter Moor/RD (Sui) in wenigen Ex. auf *Carex rostrata*. Die letzte Meldung dieser seltenen Art stammt aus der Moorfläche in der Grönauer Heide/HL vom 6.6.1991 (Zi).
- *Donacia tomentosa* AHRENS, 1810 – Seit 1980 regelmäßig in Seedorf/RZ am Schaalsee an *Butomus* gefunden. Jetzt auch neuere Meldungen aus dem Kreis Plön: 10.8.2002 beim Gut Wahlstorf und 24.7.2003 in Pohnsdorf (Sui).
- **Zeugophora turneri* POWER, 1863 – Am 6.5.2003 1 Ex. bei Büchen/RZ in der Delvenauniederung von Weide geklopft (Schn). Die Art ist innerhalb Deutschland nur als Seltenheit aus dem Südosten bekannt (Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen). Nachsuchen blieben bisher erfolglos.
- *Aphthona venustula* (KUTSCHERA, 1861) – Bei KOLTZE (1901) für Hamburg-Bergedorf bereits als nicht selten gemeldet, aber von uns als zweifelhaft eingestuft. Seit einigen Jahren allerdings aus dem niedersächsischen Wendland bekannt. Nunmehr gesicherte Erstmeldungen auch für SH von Glüsing/RZ (9.4.2006 und 16.4.2007) sowie Besenhorst/RZ 16.4.2007 (Sui). Alle Funde an *Euphorbia cyparissias* in der Elbtalau.
- *Altica brevicollis* FOU DRAS, 1860 – Am 31.5.2007 im Süden Lübecks bei Krummesse/RZ in Anzahl an einem Knick mit Hasel (Zi). Es fanden sich dabei erstaunlich viele Männchen, auch einige Pärchen in Kopula. Bereits am 25.5.1989 war bei Segrahn/RZ ein Weibchen von einem Knick geklopft worden (Zi). Linkselbisch bisher nur knapp außerhalb unseres Gebietes in Sachsen-Anhalt im Seebenauer Forst/SAW im Juli 1993 mehrfach.
- *Bruchus luteicornis* ILLIGER, 1794 – Letzte Funde aus unserem Gebiet 1952 Tesperhude/RZ (Lo) und 1954 Lauenburg/RZ (BENICK). In Schleswig-Holstein ist die Art seitdem nie wieder gefunden worden. Nun liegt aber aus dem nördlichen Niedersachsen eine Neumeldung vor: Am 2.5.2007 je 1 Ex. im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei der Mosterei in Pevestorf sowie nur gering entfernt am Hühbeck (Zi).
- *Xylocleptes bispinus* (DUFTSCHMID, 1825) – AK Hornbek/RZ 21.5.2007, AK Kannenbruch/HL 24.5.2007 (Zi). Wiederfund in SH nach über 100 Jahren. Zuletzt von Hagedorn im Sachsenwald 1906 und 1909 sowie an der Elbe bei Nienstedten 1909 gefunden (VERHANDLUNGEN 28: 144). 2001 auch zum ersten Mal in Dänemark und zwar auf Lolland unter Bedingungen festgestellt, die auf einer Ansiedlung beruhen. In den folgenden Jahren an mehreren Stellen auf Lolland/Falster/Møn, sowie 2006 auf Seeland (JØRUM et al. 2002).
- *Platyrhinus resinosus* (SCOPOLI, 1763) – Wiederfund für SH am Holzplatz bei Friedrichsruh/RZ im Sachsenwald, 1 Ex. im August 2007 (REICHELT). Auch linkselbisch gibt es weitere Funde dieser im Faunengebiet sehr seltenen Art: 15.6.1985 1 Ex. in Holm-Seppensen/WL (To), 7.6.1996 mehrere Ex. am Breerer Grund im Forst Göhrde/DAN an schwarzen Krustenpilzen einer alten, weißfaulen Buche (To), zwei weitere Ex. dort am 10.6.1996 (Bu, To). Am 6.7.2007 1 Ex. bei Sudermühlen/WL in der Lüneburger Heide von Ästen einer abgestorbenen umgestürzten Birke geklopft (Mb). Außerhalb unseres Gebietes im mecklenburgischen Ludwigslust am 19.5.2002 1 Ex. an einer liegenden, alten, rindenlosen Pappel (Ei).
- *Ceratapion basicorne* (ILLIGER, 1807) [= *Apion alliariae* HERBST, 1797] – Diese Art wird auch heute noch an verschiedenen Stellen im Landkreis Lüchow-Dannenberg auf san-

digen Getreidefeldern gefunden. Nun gelang es auch, die Art nordwestlich davon im Amt Neuhaus bei Stapel/LG nachzuweisen. Dort am 30.6.2007 (Zi) in Anzahl an Kornblume. Im Landkreis Lüneburg zuletzt am 26.8.1950 bei Gifkendorf gefunden (Lo). Die letzte Meldung aus SH stammt von Osdorf/HH aus dem Jahre 1904 (ZIRK).

— *Ceratopion carduorum* (KIRBY, 1808) – Nach den Funden bei Fischerhütte/RD, Schwissel/SE und Klint/SE (BOMBUS 3:289) konnte die Art nun auch auf Amrum/NF bei Norddorf und auf der Odde am 19.7.2007 festgestellt werden. Sie fand sich auch am 5.7.2007 bei Borstel/SE und am 11.7.2007 bei Schülpl/RD (Mb), dagegen war sie 2007 auf umfangreichen Beständen von *Cirsium vulgare* bei Schubyl/SL und Johannistal/OH nicht nachzuweisen (Mb).

— *Malvapion malvae* (FABRICIUS, 1775) – Zum ersten Mal auf einer gemeinsamen Exkursion 1992 in Moorburg/HH bei uns festgestellt (BOMBUS 3:123). Der Erstfund für SH erfolgte am 1.6.1997 bei Sandkrug/RZ an der Elbe (To). Mittlerweile ist die Art im Gebiet weit verbreitet und heute aus den Bereichen DAN, LG, WL, HH sowie NF, OH, PLÖ, RZ, SE bekannt. So gibt es z. B. für das Jahr 2007 folgende Meldungen: Amrum Norddorf/NF 20.7.2007 (bereits 2005 von Gü, Sui auf Amrum gefunden), Wandelwitz/OH 13.7.2007, Seeretz/OH 8.7.2007, Borstel/SE 5.7.2007 (Mb), Dellien Amt Neuhaus/LG 9.6.2007 (Gü), Friedrichsruh/RZ 12.6.2007 (Zi).

— *Nanophyes globulus* (GERMAR, 1821) – Kranika/OD 22.6.2006 (Sui) und AK Sprengel/OD 16.7.2007 (Mb), bisher in SH nur Höltigbaum/OD 7.9.1996 (BOMBUS 3:122), dort auch 2007 (BEHREND'S mdl.) an *Peplis portula*.

— *Otiiorhynchus crataegi* GERMAR, 1824 – Neufund für SH: Groß Grönau/RZ am Rande einer mageren Pferdewiese 1 Ex. in einer Bodenfalle Juni 2002 (Gü). Ein weiterer Fund nördlich der Elbe stammt aus Hamburg Duvenstedt, wo die Art am 2.7.2007 an der Diekbek gefunden wurde (Büro PLANULA). Bisher war die Art im Gebiet nur im Stadtgebiet von Winsen/WL nachgewiesen (BOMBUS 3:5) und ist seit 1983 dort bei Nachsuche an Ligusterhecken regelmäßig gefunden worden.

— *Rhinomias forticornis* (BOHEMAN, 1843) – Bisher bei uns nur aus einem eng begrenzten Raum am Selenter See im östlichen Holstein bekannt. Erstfund 5.6.1952 bei Pratjau/PLÖ (Lo). Neuere Funde vom 22.5.1989 bei Salza/PLÖ (Sui), 5.6.2002 Pratjau/PLÖ (Sui) und 26.4.2007 Pülsen/PLÖ (Gü).

— **Polydrusus marginatus* STEPHENS, 1831 – Erstnachweis Wiershop bei Geesthacht/RZ 17.-31.5. 2002, 1 Ex. in einer Bodenfalle (Gü); im Juni 2003 dort mehrfach von Hasel geklopft (Bu, He, To, Zi). Bei der Fundstelle handelt es sich um ein kleines Wäldchen im Osten des Ortes, bei dem es sich nach Kartenlage und Vegetation um einen historisch alten Waldstandort handelt. *Polydrusus marginatus* lebt polyphag an verschiedenen Gehölzen, wobei es regional deutlich unterschiedliche Präferenzen zu geben scheint, worauf PALM (1996) für das europäische Areal hinweist. So soll die Art in Westdeutschland ausschließlich an Eichen zu finden sein (auch KÖHLER mdl.), während sie in Westfalen nach SPRICK & TERLUTTER (2006) strauchförmige Rosaceen bevorzugt.

— *Lixus subtilis* BOHEMAN, 1836 – Konnte 1994 erstmalig in unserem Gebiet im Landkreis Lüchow-Dannenberg nachgewiesen werden (BOMBUS 3:63). Dort zur Zeit an mehreren Stellen auf Ruderalflächen an *Atriplex* regelmäßig. Seit dem 10.6.2006 auch mehrfach im Amt Neuhaus/LG bei Stapel und Kaarßen (He, Zi). Die Art kommt auch in SH vor: Am 9.9.2003 in Büchen/RZ und am 31.8.2008 in Bröthen/RZ (Schn).

— *Rhinocyllus conicus* (FRÖLICH, 1792) – Diese wärmeliebende Art ist in SH vor allem aus dem Südosten bekannt und breitet sich allmählich weiter nach Nordwesten aus: 21.5.2007 Hegebuchenbusch/SE, 30.6.2007 Vinzier/OD, 5.7.2007 Borstel/SE (alle Mb) sowie 6.6.2007 Schachtholm/RD (Sui) und 9.6.2007 Putlos/OH (Zi).

— **Euophryum confine* (BROUN, 1881) – Am 18.8.1996 1 Ex. in einem Haus in Kiel Bremerskamp (KOLLIGS) in coll. Sui. Die Art ist aus Neuseeland eingeschleppt und soll sich in Fußbodenbrettern entwickeln. Aus Bremen sind jedoch auch Freilandfunde bekannt geworden (ESSER 1998).

- *Stenopelmus rufinus* GYLLENHÄL, 1836 – Im März 2007 wurden wir auf ein Massenvorkommen von *Azolla* sp. in einem ca. 70 m langen und 30 m breiten Altwasser der Elbe beim Sandkrug/RZ aufmerksam (He). Anschließend konnten auf drei Exkursionen jeweils mehrere Hände voller *Azolla* nach dem Vorkommen von *Stenopelmus rufinus* durchsucht werden (Mb). Am 31.3.2007 und am 17.5.2007 gelangen keine Nachweise der Art, aber am 3.10.2007 waren viele Imagines vorhanden (nach 35 Ex. Suche eingestellt). Das Massenvorkommen lässt sich wohl nicht durch eine erst 2007 erfolgte Ansiedlung erklären. Die Darstellungen zur Biologie (MANZEK 1927, DIECKMANN 1983) legen vielmehr die Vermutung nahe, dass im März die überwinterten Käfer noch im Winterlager waren und im Mai vor dem Auftreten der neuen Generation ihre Anzahl so gering war, dass sie unter der Nachweisgrenze blieb. In Schleswig-Holstein ist bisher erst ein Exemplar der Art nachgewiesen worden (BOMBUS 3:32). Der Fund am 21.8.1990 im Sturmflutgenist bei St. Peter-Ording (Zi) weist auf eine große Ausbreitungsfähigkeit der Art hin. Das neue Vorkommen beim Sandkrug passt gut zum Erstfund aus Deutschland. MANZEK (1927) hat die Art an den Altwässern der Elbe bei Magdeburg entdeckt. Seitdem sind aus verschiedenen Regionen Deutschlands mehrfach kurzzeitige Ansiedlungen bekannt worden, unter ihnen 2000 auch eine von der Aller bei Essel/SFA (HAHLBOHM, Lp).
- (*Bagous czwalinae* SEIDLITZ, 1891) – Die wenigen heimischen Belege dieser Art erwiesen sich nach Überprüfung durch PETER SPRICK als *tempestivus*. Die Art ist somit für unsere Fauna zu streichen, kommt aber in Dänemark auf der Insel Seeland vor.
- **Bradybatus kellneri* BACH, 1854 – Am 30.4.2007 1 Ex. von blühendem Spitzahorn geklopft im Haarer Holz im Amt Neuhaus/LG und am 24.11.2007 1 Ex. dort aus Bodenstreu gesiebt (Zi). Es sind die ersten Funde dieser bisher mehr südlich verbreiteten Art aus unserem Gebiet.
- *Baris lepidii* GERMAR, 1824 – Erster Fund von der Unterelbe: St. Margarethen/IZ 10.11.2007 aus Hochwassergenist in Anzahl (He, Zi). Bisher nur regelmäßig an der Elbe von Hamburg bis Schnackenburg/DAN, sowie vereinzelt im Kreis Herzogtum Lauenburg und im Landkreis Lüneburg.
- *Baris artemisiae* (HERBST, 1795) – Diese seit 1981 bei uns im südöstlichsten Zipfel unseres Faunengebietes nachgewiesene Art (BOMBUS 3:11, 3:159) hat nun endlich auch SH erreicht. Erstfund 4.6.2006 Siebeneichen/RZ (Mb). Zwei Tage später am 6.6.2006 in Büchen auf einer Ruderalfläche (Schn) in Anzahl an *Artemisia vulgaris*.
- *Ceutorhynchus sulcicollis* (PAYKULL, 1800) – Schon 1939 von WEBER auf Amrum festgestellt. Dort jetzt wieder aufgefunden: 26.6.2003 Nebel und Süddorf (Gü), 19.7.2007 Odde, 20.7.2007 Norddorf (Bu, Mb). Sonst nur aus der Umgebung von Lübeck (Dummersdorf, Schlutup, Timmendorfer Strand) bekannt.
- *Ceutorhynchus scrobicollis* NERESHEIMER & WAGNER, 1924 – Erstmeldung für SH: 28.3.2005 Elbufer bei Glüsing/RZ an *Alliaria officinalis*, dort auch am 9.4.2006 (Sui). Im nördlichen NS mehrfach vor allem aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, aber auch im Amt Neuhaus bei Wehningen/LG am 8.6.1994 (Zi) und im Lüneburger Zeltberg 16.6.1997 (He).
- *Sirocalodes mixtus* (MULSANT & REY, 1858) – Die Art findet sich am Rankenden Lerchensporn *Corydalis claviculata* und war bisher nur linkselbisch gemeldet (BOMBUS 3:161). Heute ist sie bis an die dänische Grenze verbreitet: 5.7.2007 bei Süderlügum/NF (Sui). Weitere Meldungen: 16.6.2005 Bergholz/RZ (Sui) und 11.7.2007 Schülpe/RD (Mb) 1 Ex. an *Fumaria*. Auch von der dänischen Seite der Grenze liegen erste Funde vor: 2006 und 2007 bei Frøslev (PEDERSEN et al. 2008).
- **Miarus campanulae* (LINNÉ, 1767) – Ist bei uns die mit Abstand häufigste *Miarus*-Art, die wir aber nach Vorgabe von LOHSE bisher immer als *ajugae* angesprochen haben. Die Tiere finden sich überall im Gebiet an *Campanula*.
- (*Miarus ajugae* (HERBST, 1795)) – Ist somit für unsere Fauna zu streichen (s.o.).
- *Gymnetron netum* (GERMAR, 1821) – auf dem Bahngelände bei Kiel-Meimersdorf wurde am 30.6.2004 und am 24.8.2005 eine Population auffallend kleiner Tiere dieser Art festgestellt (Sui). Sie lebten dort an der kleinen, blaublütigen *Linaria minor*.

— *Rhynchaenus rufus* (SCHRANK, 1781) – In SH letzte Meldung vom Stocksee/PLÖ 4.6.1958 (Lo). Seit 12.7.1999 mehrfach bei Preetz/PLÖ am Rande einer Sandgrube auf *Ulmus* (Sui). Am 26.6.2002 bei Geesthacht/RZ (Bu) und am 16.10.2003 in Lauenburg/RZ im Fürstengarten (Mb).

— **Rhynchaenus loniceræ* (HERBST, 1795) – ein bisher im Museum von Kopenhagen befindliches Ex. dieser Art mit den Funddaten „Sleswig, Juli 1883“ wurde von JAN PEDERSEN zurückgeführt und befindet sich jetzt in coll. ZIEGLER. Für diese großzügige Tat sagt Herr ZIEGLER noch einmal herzlichen Dank. Es ist der einzige heimische Beleg. Die Art entwickelt sich monophag an der Roten Heckenkirsche *Lonicera xylosteum*. Sie ist heute in Deutschland wohl nur noch in den südlichen Bundesländern vorhanden, aus einigen Gebieten fehlen neuere Funde (KÖHLER & Klausnitzer 1998).

Literatur:

- ASSING, V. (1998): A Revision of the Palaearctic Species of *Zoosetha* MULSANT & REY and *Poromniusa* GANGLBAUER (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift **45**: 73-94.
- BORCHMANN, F. (1939): Heteromera II. – In: Die Käfer des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins VI. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg **27**: 73-94.
- DIECKMANN, L. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Tanymecinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossoninae, Raymondionyminae, Bagoinae, Tanyshyrinae). – Beiträge zur Entomologie **33**: 257-381.
- ESSER, J. (1998): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet. – Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **44**: 147-152.
- FRANCK, P. (1926): II. Schwimmkäfer. – In: Die Käfer der Umgegend von Hamburg-Altona I. und II. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg **18**: 33-47.
- GÜRLICH, S., SUIKAT, R. & ZIEGLER, W. (1995): Katalog der Käfer Schleswig-Holsteins und des Niederelbegebietes. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg **41**: 1-111.
- HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. X: Staphylinidae 2. Teil Paederinae bis Staphylininae. – Schmidt, Überlingen, 335 S.
- HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. XI: Staphylinidae 3. Teil Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). – Schmidt, Überlingen, 419 S.
- JØRUM, P., PEDERSEN, J., RUNGE, J.P., VAGTHOLM-JENSEN, O. (2002): Fund af biller i Danmark, 2001. – Entomologiske Meddelelser **70**: 81-110.
- KIREJTSHUK, A.G. & HERRMANN, A. (2007): Record of *Carpophilus (Ecnomorphus) extensus* GROUVELLE from Europe with notes on synonymy (Coleoptera: Nitidulidae). – Zoosystematica Rossica **16**: 251-252.
- LOHSE, G.A. (1954): Die Laufkäfer des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg **31**: 1-39.
- KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie Bd. 3. – Goecke & Evers, Krefeld, 396 S.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft **4**: 1-185.
- KOLTZE, W. (1901): Fauna Hamburgensis. Verzeichnis der in der Umgegend von Hamburg gefundenen Käfer. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg **11**: 1-197.
- MANZEK, E. (1927): *Stenopelmus rufinatus* GYLL., ein für Deutschland neuer Käfer. – Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **23**: 189-191.
- PALM, E. (1996): Nordeuropas Snudebiller – 1. De kortsnudearter (Coleoptera: Curculionidae) - med særligt henblik på den danske fauna. – Danmarks dyreliv **7**, Apollo Books, Stenstrup, 356 S.
- PEDERSEN, J., RUNGE, J.B., JONSÉN, B.P. (2008): Fund af biller i Danmark, 2006 og 2007. – Entomologiske Meddelelser **76**: 105-144.
- SCHÜLKE, M. (2006): Drei neue Adventivarten der europäischen Staphyliniden-Fauna, mit Bemerkungen zu *Coproporus colchicus* KRAATZ (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). – Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **102**: 173-201.

STEPHAN GÜRLICH, Buchholz, HEINRICH MEYBOHM, Großhansdorf
& WOLFGANG ZIEGLER, Rondeshagen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1989-2002

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Gürlich Stephan, Meybohm Heinrich, Ziegler Wolfgang

Artikel/Article: [216. \(Col. div.\) - Nachträge zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. Bericht der koleopterologischen Sektion mit zusammenfassendem Jahresrückblick 325-336](#)